

Studierenden-Endbericht 2006/2007

Gastuniversität: Oxford Brookes University

Aufenthaltsdauer: 16.09.2006 - 21.12.2006

1. Stadt, Land und Leute

Die Geschichte Europas in der Neuzeit, die durch England stark geprägt wurde, sowie die kulturellen Einflüsse dieses Landes, habe mich schon immer interessiert. Da ich über gute Englischkenntnisse verfüge, und die JKU einen Vertrag mit der Brookes Universität hat, war für mich die Wahl eines Zieles für mein Auslandssemester einfach.

Oxford ist vor allem für seine Universitäten und für seine malerische Altstadt bekannt. Als Hauptstadt der ehemaligen Grafschaft und des heutigen Distrikts Oxfordshire, liegt Oxford an der Themse 60 Meilen nordwestlich von London und hat ca. 140.000 Einwohner.

1.1. Soziale Integration

Die Menschen in England sind freundlich, tolerant und hilfsbereit. Auch war das Wohnen in einem Studentenheim, zusammen mit fünf anderen Studenten in einer Wohngemeinschaft sehr hilfreich, um schnell und einfach Kontakte zu knüpfen.

1.2. Unterkunft

Das Finden einer Wohnmöglichkeit gestaltet sich sehr einfach, wenn man sich von der Universität eine Unterkunft in einem Studentenheim zuteilen lässt. Wenn man nur einen Semester Aufenthalt anstrebt, auch die günstigste Möglichkeit, wobei das Wort „günstig“ hier etwas mit Vorsicht genießen sollte - London und Umgebung gehören zu den teuersten Immobilienmärkten der Welt. Ein 7m² Zimmer in einer WG hat den selben Mietpreis wie eine 60m² Wohnung im Stadtzentrum von Linz.

1.3. Kosten

Die Lebenshaltungskosten sind in England deutlich höher als in Österreich. Obwohl man als Österreicher hohe Kosten gewöhnt ist, macht sich ein längerer Aufenthalt in England rasch im Budget bemerkbar. Im Schnitt ist alles um 50% bis 100% teurer.

Viele Geschäfte und Lokale in Oxford bieten jedoch Vergünstigungen für Studenten an.

1.4. Sonstiges (Anreise, Visum, Versicherung, etc.)

Die Anreise gestaltet sich sehr einfach. Dank dem Boom der Billigfluganbieter bekommt man Hin- und Rückflug unter 50 Euro. Man kann direkt von Linz nach London fliegen. Die Flugzeit beträgt ca. 1,5 Stunden.

Zwischen Oxford und London gibt es eine sehr komfortable Busverbindung, rund um die Uhr geht der Bus alle 15 Minuten zwischen den beiden Städten, die Fahrzeit beträgt 1,5 Stunden und das Re-tourticket kostet 9 Euro.

Visum ist für England seit EU nicht erforderlich und als Versicherungsnachweis genügt die „e-card“.

2. Beschreibung der Gastuniversität

Die Oxford Brookes Universität teilt sich auf vier Campus auf. Die Universität bietet ein reichhaltiges Angebot an Studienrichtungen. Für Informatikstudenten interessant ist die School of Technology, diese befindet sich am Wheatley Campus, ca. 5 km außerhalb von Oxford.

2.1. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Anmeldeformalitäten gestalten sich relativ einfach. Seitens der Universität wurde sehr viel Wert darauf gelegt, den Studenten mit Rat und Tat zu Verfügung zu stehen. Es gab eigene Einführungsvorlesungen die erklärten, wie man sich auf der Uni inskripiert und für die gewünschten Kurse anmeldet. Hervorzuheben ist vielleicht noch, daß alle Internationalen Studenten bei Bedarf auf Mumps und Masern geimpft wurden.

2.2. Einführungswoche bzw. -veranstaltungen

Die sogenannte „week 0“, auch als „freshers week“ bezeichnet, ist dazu da, daß sich neue Studenten auf der Universität und in der Stadt zurechtfinden und etwas einleben. Es werden neben Einführungsveranstaltungen, auch eine Vielzahl an unterstützenden Lehrveranstaltungen abgehalten. Am Ende der Woche, gibt es die „freshers fair“, an der sich die verschiedenen Societies der Universität vorstellen - Studentenclubs, die ein gemeinsames Hobby ausüben, wie z.B. die Motorsport Society. Diese Clubs stellen eine gute Gelegenheit dar, um Leute kennenzulernen.

2.3. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Das Kursangebot an der Universität ist ausgewogen, etwas störend ist jedoch die mit der Anmeldung verbundene Bürokratie. An der Universität ist man besonders streng mit den Voraussetzungen, die mit einer Lehrveranstaltung verbunden sind. Für jede Lehrveranstaltung, musste ich mich einzeln mit dem jeweiligen Leiter treffen und diesem über meine bisherigen Kenntnisse berichten, um zugelassen zu werden. Besonders problematisch war der Besuch einer Postgraduatevorlesung - also einer Vorlesung im Masterstudium. Ich musste mich ein weiteres Mal inskribieren und zusätzlich findet die Abschlussklausur in den eigentlichen Ferien statt, nachdem das Semester und der Mietvertrag mit dem Studentenheim schon abgelaufen ist, was eine erneute Anreise meinerseits erfordert.

2.3.1. Safety Critical Systems:

Interessante Lehrveranstaltung, die vermittelt, wie man Sicherheitskritische Systeme validiert und erstellt. Die Endnote setzt sich aus einer Gruppenarbeit und einer Einzelarbeit zusammen.

2.3.2. Object and Component Technologies:

Den Großteil der LVA macht die Studie der Objektorientierten Design Pattern aus, darüberhinaus erfährt man noch etwas über JAVA, .NET und C#. Die Endnote setzt sich aus einer Hausübung und einer Klausur zusammen.

2.3.3. Computer Networks:

Vergleichbar mit Netzwerke und Verteilte Systeme.

2.3.4. Distributed Systems:

Vergleichbar mit Parallele Rechner

3. Resümee

Ich habe mein Semester in Oxford genossen, und kann diese Stadt jedem empfehlen, der sich nicht von den sehr hohen Lebenshaltungskosten abschrecken lässt. Der hohe Anzahl von Studenten in dieser Stadt, sowie die Nähe zu London, machen Oxford als Ziel für ein Auslandssemester sehr attraktiv.